

Telefon: 233-22005  
Telefax: 233-25090

**Referat für Arbeit  
und Wirtschaft**  
Kommunale Beschäftigungs-  
politik und Qualifizierung  
Münchener Jugendsonderpro-  
gramm

**Münchener Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ);  
- Übergangsfinanzierung SKILLplus (Jugendsonderprogramm)**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11721**

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 10.07.2018 (SB)**

Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**

zur beiliegenden Beschlussvorlage

<b>Anlass</b>	Übergangsfinanzierung für das Projekt SKILLplus
<b>Inhalt</b>	Darstellung der Förderbegründung
<b>Gesamtkosten/ Gesamterlöse</b>	Die Kosten für eine Übergangsfinanzierung vom 01.10. bis 31.12.2018 betragen 31.144 Euro
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	Die Übergangsfinanzierung für das Projekt SKILLplus wird für den Förderzeitraum 01.10. bis 31.12.2018, vorbehaltlich der Übernahme durch das Stadtjugendamt in 2019, aus dem vorhandenen MBQ Budget bewilligt.
<b>Gesucht werden kann im RIS auch nach</b>	Münchener Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ), Münchener Jugendsonderprogramm, SKILLplus, U25
<b>Ortsangabe</b>	-----

**Münchener Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ);  
- Übergangsförderung SKILLplus (Jugendsonderprogramm)**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11721**

1 Anlage

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 10.07.2018 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

In der Vorlage wird dem Stadtrat für das Modellprojekt SKILLplus des Trägers Stadtteilarbeit e.V. eine Übergangsförderung für drei Monate vorgeschlagen. Die Förderung durch das MBQ endet vereinbarungsgemäß am 30. September 2018. Da aber das Stadtjugendamt/Sozialreferat deutlich gemacht hat, dass es das Projekt – mit einigen veränderten Modulen - ab 1. Januar 2019 in seine Förderung übernehmen will, soll für die Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeiter ein nahtloser Übergang bis zur Finanzierung durch das Sozialreferat sicher gestellt werden.

SKILLplus wurde seitens des RAW im Rahmen des Jugendsonderprogramms als Modellprojekt aus dem MBQ gefördert<sup>1</sup>. Aufgabe des Projektes war, neue Ansätze für die Arbeit mit Eltern, insbesondere für Eltern mit Migrationshintergrund, zu entwickeln, damit diese ihre Kinder gezielter und besser bei der Berufswahl unterstützen können.

In der Arbeit mit Jugendlichen zur Vorbereitung auf den Übergang von der Schule in die Arbeitswelt zeigt sich die große Bedeutung der Eltern und Familien für die Berufswahl. Aber gerade Eltern mit Migrationshintergrund sind oft über das deutsche Ausbildungssystem und über die vielfältigen Möglichkeiten, die eine duale Ausbildung bietet, zu wenig informiert und wie die Erfahrung zeigt, sind sie aber auch schwerer mit den üblicherweise genutzten Informationskanälen (Elternsprechtage usw.) zu erreichen.

Deshalb wurde mit dem Träger Stadtteilarbeit e.V. 2014 ein Modellversuch, SKILLplus, vereinbart, mit dem Auftrag, neue Konzepte für die Elternarbeit zu entwickeln. Auf der einen Seite sollten Jugendliche ab der siebten Jahrgangsstufe der Mittelschulen in der Schleißheimer Straße und der Mittelschule in der Elisabeth-Kohn-Straße, Hilfestellungen und Unterstützung beim Übergang von Schule in Ausbildung und Beruf bekommen, auf der anderen Seite aber auch die Eltern der Jugendlichen aktiv in diesen Prozess mit einbezogen werden, um gemeinsam tragfähige Lösungen für die berufliche Orientierung der

---

<sup>1</sup> Siehe Beschluss im Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft vom 23.09.2014, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00994

Jugendlichen zu finden. Ergänzend sollten auch Jugendliche, welche die Schule bereits verlassen haben und ohne Ausbildung und Arbeit sind, angesprochen werden.

SKILLplus konnte in den vergangenen dreieinhalb Jahren zwar erfolgreich die Berufsvorbereitung von Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen sieben bis neun an den beiden genannten Mittelschulen durchführen. Das Maßnahmenpaket beinhaltete Lernhilfen und Lerncamps, Sprachförderung, betriebliche Schnuppertage, Betriebsbesichtigungen, Praktika und Gesprächsrunden mit Fachleuten aus verschiedenen Berufen. Aber wesentliche neue Erkenntnisse zur Einbeziehung von Eltern mit Migrationshintergrund konnten dabei nicht gewonnen werden. Auch SKILLplus musste erkennen, dass es trotz direkter Ansprache und Hausbesuche nicht möglich war, die meisten Eltern längerfristig in den Prozess der beruflichen Orientierung einzubinden. Erfolgreicher sind hingegen, die bereits bekannten und allseits durchgeführten, informellen Kontaktaufnahmen im Rahmen von Elternsprechtagen oder Informationsveranstaltungen zum Thema Berufswahl an Schulen.

Infolgedessen wird die Finanzierung als Modellprojekt durch das Jugendsonderprogramm des MBQ beendet. Da der Träger aber in der Modelllaufzeit ein umfassendes Konzept zur Berufsorientierung entwickelt und umgesetzt hat und mit zwei Mittelschulen eine vertrauensvolle kooperative Zusammenarbeit aufbauen konnte, ist das Stadtjugendamt an einer Weiterförderung als „klassisches“ Angebot der Jugendberufshilfe interessiert. Unter der Voraussetzung, dass der Stadtrat dem Stadtjugendamt die Übernahme von SKILLplus bewilligt, wird eine Übergangsfinanzierung für drei Monate aus den Budgetmitteln des MBQ beantragt.

### **Kosten und Finanzierung**

Der Träger beantragt für die Übergangsfinanzierung des Projekts vom 01.10. - 31.12.2018 einen Zuschuss i. H. v. maximal 31.144 Euro, den das RAW zur Bewilligung aus vorhandenen Budgetmitteln vorschlägt (Kosten- und Finanzierungsplan siehe Anlage).

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Richard Quaas, und die Verwaltungsbeirätin für Kommunale Beschäftigungs- und Qualifizierungspolitik, Frau Stadträtin Simone Burger, und das Sozialreferat/Stadtjugendamt haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

## II. Antrag des Referenten

1. Für das Projekt SKILLplus werden dem Stadtteilarbeit e.V. für den Zeitraum vom 01.10. bis 31.12.2018 Mittel bis zu einer Höhe von maximal 31.144 Euro als Fehlbedarfsfinanzierung bewilligt, vorbehaltlich der Übernahme der Finanzierung in 2019 durch das Sozialreferat. Die notwendigen Mittel für 2018 stehen im genehmigten Budget für das Produkt 6432000 "Förderung von Qualifizierung" bei der Finanzposition 7910.718.0000.1 "Wirtschaftliche Angelegenheiten; Zuschüsse an übrige Bereiche-Strukturwandel / 2. Arbeitsmarkt" zur Verfügung.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat/-rätin

Josef Schmid  
2. Bürgermeister

## IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)  
an die Stadtkämmerei  
an das Revisionsamt  
an das Sozialreferat/Stadtjugendamt  
z.K.

## V. Wv. RAW - FB III

zur weiteren Veranlassung.